



eKAB-Nr.: 00.099.948

Stelle: Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität Graubünden

Rubrik: Kantonale amtliche Publikationen / Kantonale Plangenehmigungsverfahren

Veröffentlicht: 18.04.2024

Öffentliche Auflage: Gesuch um Projektgenehmigung für den Neubau des Trinkwasserkraftwerks TWKW Palza d'Ent, Gemeinde Bregaglia

Öffentliche Auflage vom **18. April 2024 bis 20. Mai 2024** gemäss Art. 57 ff. des Wasserrechtsgesetzes des Kantons Graubünden (BWRG; BR 810.100).

Die Gemeinde Bregaglia ersucht vorliegend um Projektgenehmigung für den Neubau des Trinkwasserkraftwerks TWKW Palza d'Ent. Die Versorgung ab Bürdagh ist arsenhaltig. Daher soll dieses Wasser nur mehr im Ausnahmefall zur Trinkwasserversorgung mitgenutzt werden. In der Zwischenzeit soll das gefasste Wasser hydroelektrisch genutzt werden. Dafür sind Arbeiten an der Druckleitung und der Neubau eines Zentralengebäudes mit Wasserrückgabe zu erstellen.

Mit dem Projektgenehmigungsgesuch vom 28. Februar 2024 wird um die Erteilung sämtlicher für den Neubau erforderlichen spezialgesetzlichen Bewilligungen ersucht (Verfahrenskoordination und -konzentration gemäss Art. 58 BWRG).

Das Genehmigungsgesuch im titelerwähnten Zusammenhang liegt im Verwaltungszentrum Sinergia, Ringstrasse 10, 7001 Chur sowie in der Gemeinde Bregaglia zur Einsicht auf. Die Unterlagen sind zudem auch elektronisch auf der Homepage des Amtes für Energie und Verkehr Graubünden unter der Rubrik "Aktuelles" einsehbar.

Wer von der Auflage berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Realisierung, Verhinderung oder Änderung hat (Art. 57 i.V.m. Art. 54 BWRG), ist berechtigt, schriftlich mit einer kurzen Begründung Einsprache gegen das Vorhaben zu erheben. Einsprache legitimiert ist ferner, wer nach Bundesrecht dazu ermächtigt ist.

Einsprachen sind innert Auflagefrist dem Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität Graubünden, Ringstrasse 10, 7001 Chur, einzureichen.



Kantonsamtsblatt

Fegl uffizial

Foglio ufficiale

Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität Graubünden
Die Vorsteherin: Dr. Carmelia Maissen, Regierungsrätin